

Ärzte für Äthiopien e.V.

info@doctorsforethiopia.com
www.doctorsforethiopia.com



Ärzte für Äthiopien e.V. Arnold – Janssen – Straße 32, 53757 Sankt Augustin

Quartalsabschlussbericht vom 3. Quartal 2020

Abholaktion am 16.07.2020



Foto (C) Hartmut Schulz

Wir danken Hartmut und Joseph für ihren großartigen Einsatz bei der Abholaktion am 16.07.2020.

Abholaktion am 14.08.2020

Vielen Dank auch unseren starken Herren - Hartmut und Joseph - für das Engagement bei der Abholaktion am 14.08.2020. Gut gemeinte Sachen sind nicht immer gut. Zum ersten Mal in unserer Vereinsarbeit ist es uns passiert, dass wir der Aussage der Spender vertraut und ein Auto gemietet haben, obwohl die Spendengüter auch in einem PKW hätten transportiert werden können. Auch die Umstände vor Ort waren sehr unangenehm. Wir danken Hartmut und Joseph, dass sie professionell über all die Ärgernisse hinweggesehen haben.

Abholaktion am 18.09.2020



Foto (C) Hartmut Schulz

Am 18.09.2020 haben unsere fleißigen Helfer Hartmut und Joseph beim Verein „Lohmar hilft!“ Rollmatratzen für unseren Verein abgeholt. Herzlichen Dank!

Container für das Yirgalem General Hospital

Der Container mit unseren Spendengütern ist wohlbehalten in Dschibuti eingetroffen. Leider gab es aufgrund der Unruhen einige zusätzliche bürokratische Hürden zu meistern. Das Telefonnetz und das Internet standen eine Zeit lang still. Eine zusätzliche Erschwernis entstand durch die Covid-19 Pandemie, durch einen Wechsel der Klinikleitung und durch einen politischen Wechsel im Süden Äthiopiens. Sobald der Prozess beim Zoll weitergeht, werden wir euch mit Bildmaterial informieren.

Internetauftritt auf der Seite der Firma Stahl Wäschereimaschinen

Im Jahr 2015 stattete uns die Firma Stahl Wäschereimaschinen mit 2 Waschmaschinen und einem Trockner aus. Finanziert wurde das Projekt von der Marga und Walter-Boll-Stiftung. Das Besondere war, dass die Firma Stahl Wäschereimaschinen die Geräte extra für das Yirgalem General Hospital gebaut hat (Fassungsvermögen pro Waschgang: 40 Kilogramm). Es wurden sowohl die besonderen Anforderungen durch Sahara-Staub und Stromausfälle, als auch die Ersatzteilbeschaffung in Äthiopien berücksichtigt. Die Geräte werden nunmehr seit 5 Jahren von den Mitarbeitern bedient, die vorher die gesamte Wäsche des Krankenhauses von Hand gewaschen haben. Jetzt berichtet die Firma auch auf Ihrer Internetseite von dem gemeinsamen Projekt. Wir freuen uns darüber, dass die Firma Stahl Wäschereimaschinen, das Magazin Krankenhaustechnik + Management (KTM) mit über 10.000 Auflagen und die CGW GmbH für unser Projekt Werbung machen. Wir sind dankbar für diese Zusammenarbeit und schauen mit großer Freude in die gemeinsame Zukunft.

Bei der Zusendung der Fachzeitschrift hat uns die Vertragskoordinatorin des Magazins KTM folgendes Angebot gemacht:

„Wenn mal der eine oder andere Platz im Heft frei ist, drucken wir immer wieder einmal Freianzeigen gemeinnütziger Organisationen ab. Sollten Sie Anzeigenvorlagen haben, können Sie uns diese gerne zusenden.“

<https://www.facebook.com/101322887970342/posts/324719348964027/>

<https://www.facebook.com/stahlwaeschereimaschinen/videos/599446010776208/>

<https://stahl-waeschereimaschinen.de/wissenswertes/hygienische-waesche-in-aethiopien/>

Waschmaschinen aus Deutschland entlasten Personal in äthiopischer Klinik

Garantiert hygienisch

Das Yirgalem General Hospital, ein Bezirkskrankenhaus in Äthiopien, liegt 320 km von der Hauptstadt Addis Abeba entfernt. In der dortigen Region ist es für die Bevölkerung der einzige Anlaufpunkt für die medizinische Versorgung. In punkto Hygiene gab es aufgrund fehlender Mittel deutlichen Verbesserungsbedarf. Der Verein Ärzte für Äthiopien e. V. sorgte gemeinsam mit einem deutschen Unternehmen für Abhilfe – mit nachhaltiger Wirkung.

Jährlich werden im Yirgalem General Hospital mindestens 65.000 Patienten behandelt, das Einzugsgebiet umfasst rund 4,2 Millionen Menschen. Gerade einmal 29 Ärzte und 98 Krankenschwestern kümmern sich um die Patienten. Die hauseigene Wäscherei hat zwei Mitarbeiter. Dort wurde bis vor einigen Jahren die gesamte Wäsche noch von Hand gewaschen.

Als Tigest Lakew, in Äthiopien geboren und als Tochter eines äthiopischen Diplomaten in Deutschland aufgewachsen, 2015 das erste Mal das Krankenhaus betrat, verschlug es ihr die Sprache. Engagiertes medizinisches Personal traf auf widrige Umstände. Frühgeborene wurden direkt neben Patienten mit Infektionskrankheiten versorgt. Es fehlte an

wichtiger medizinischer Grundausstattung. „So kann es nicht weitergehen“, war der ausgebildeten medizinisch-technischen Assistentin und Pharmareferentin klar. Das war die Geburtsstunde des Vereins ‚Ärzte für Äthiopien e. V.‘, der gemeinsam mit dem deutschen Familienunternehmen Stahl Wäschereimaschinen half.

Eine neue Wäscherei

Aber wo anfangen und wo aufhören? Im Hinblick auf den enormen Bedarf vor Ort eine schwierige Entscheidung. Neben Mangelernährung gehören in Äthiopien Infektionskrankheiten noch immer zu den häufigsten Todesursachen. Ein Blick auf die hygienischen Zustände im Krankenhaus – von den Behandlungsliegen über die Rollstühle, Sanitäranlagen bis hin zur Wäscherei – machte Tigest Lakew klar, warum das so ist. Denn in äthiopischen Krankenhäusern fehlt es häufig an ausreichender Basishygiene für Mitarbeiter und Patienten. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind knapp und so muss improvisiert werden. Eine Gefahr vor allem für geschwächte Menschen. Das galt auch für das Yirgalem Hospital. Nach einem Blick in die Wäscherei des Krankenhauses stand für Lakew das



Ein Blick in die alte Krankenhaus-Wäscherei: Die beiden Mitarbeiter wuschen dort bis vor einigen Jahren die verschmutzte Wäsche noch ohne wirksame Schutzausrüstung von Hand.

Äthiopien

Im bevölkerungsreichsten Binnenstaat der Welt in Ostafrika leben 112 Millionen Menschen auf einer Fläche, die etwa dreimal so groß ist wie Deutschland. Nach schwierigen Zeiten der Dürre und der politischen Instabilität ist das Land im Aufschwung. 2019 wurde Äthiopiens Premier Abiy Ahmed mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Die Fortschritte sind im Land spürbar: Seit 2008 hat sich die Kindersterblichkeit fast halbiert – gemessen an den Lebendgeburten sind es noch 5,5 Prozent der Kinder, die vor Erreichung des 5. Lebensjahres sterben. Die durchschnittliche Lebenserwartung hat sich mit 52 Jahren im Jahr 2000 auf 66 Jahre erhöht. Eine hervorragende Entwicklung, die auch durch privates Engagement unterstützt und vorangetrieben wird.

erste Projekt schnell fest: eine neue Wäscherei. Denn hygienische Wäsche war unter den 2015 bestehenden Umständen schlicht nicht möglich, was eine riesige Gefahrenquelle für die Patienten, aber auch für die Mitarbeiter bedeutete, die ohne wirksame Schutzausrüstung die verschmutzte Wäsche von Hand wuschen.

Professionelle Wäschereitechnik

Nach vielen Briefen und Gesprächen sagte die Marga und Walter Boll Stiftung finanzielle Unterstützung für die Anschaffung professioneller Wäschereitechnik zu. Mit Stahl Wäschereimaschinen fand Tigest Lakew zudem einen Hersteller, der nicht nur die geeigneten Maschinen im Angebot hat, sondern seinerseits Unterstützung zusicherte. Noch im gleichen Jahr konnte so das Projekt ‚Wäscherei‘ in die Realität umgesetzt werden.



Das Yirgalem General Hospital in Äthiopien gewährleistet die Gesundheitsversorgung von 4,2 Millionen Menschen und versorgt rund 65.000 Patienten pro Jahr.

„Unsere Wäschereimaschinen sind für den gewerblichen Einsatz gemacht und stehen auch in Deutschland in vielen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen“, erklärt Sebastian Hatz, Vertriebsleiter DACH von Stahl Wäschereimaschinen. „Wir richten häufig hauseigene Wäschereien neu ein oder erneuern Maschinen. Aber so einen Vorher-Nachher-Effekt wie in Äthiopien habe ich auch mit meiner jahrelangen Erfahrung im Wäschereigeschäft noch nie gesehen.“

Nachhaltige Wirkung

Seit 2015 laufen die drei Wäschereimaschinen des Sindelfinger Familienunternehmens bereits im Yirgalem General Hospital. Zwei Waschmaschinen Atoll 450 und ein Trockner T 246 sind im Einsatz und werden von den zwei Mitarbeitern bedient, die früher mit vollem Körpereinsatz die Wäsche von Hand wuschen. Die Maschinen sind wie alle Maschinen von Stahl individuell programmierbar, sodass für alle Textilien und Verschmutzungsgrade eine hygienische Wäsche gewährleistet ist.

Sie verfügen jedoch über einen weiteren entscheidenden Vorteil: Stahl konstruiert alle Maschinen so, dass sie nicht nur extrem langlebig sind, sondern auch mit universellen Ersatzteilen und etwas technischem Verständnis instandgesetzt werden können. So auch in Äthiopien. „Nach fünf Jahren im Einsatz haben die Maschinen gezeigt, was sie können“, freut sich Tigest Lakew. „Es war mir



Mit den neuen Maschinen können die beiden engagierten Wäscherei-Mitarbeiter nun für hygienisch saubere Wäsche sorgen (v. l.): Dr. med. Michael Elberfeld (Vorstand Arzt für Äthiopien e. V.), die Wäscherei-Mitarbeiter und Tigest Lakew.

Bilder: Ärzte für Äthiopien

besonders wichtig, dass wir, wo immer es möglich ist, das Krankenhaus mit Maschinen ausstatten, die vor Ort instandgehalten werden können.“

noch mit medizinischen Geräten eingerichtet werden, was zu den langfristigen Zielen des Vereins gehört.

Ausgezeichnete Hygiene

Der Erfolg der ersten Maßnahmen wurde in der Zwischenzeit offiziell gewürdigt: Das Yirgalem General Hospital wurde im landesweiten Hygiene-Ranking mit dem hervorragenden zweiten Platz ausgezeichnet. Die Fortschritte sind enorm, dennoch gibt es noch viele Projekte, die nur mit Unterstützung in Angriff genommen werden können. Unter anderem werden aktuell Beatmungsgeräte, Ultraschallgeräte, Betten und Schutzkleidung dringend benötigt.

Neue Mutter-Kind-Klinik

Zwei Jahre nach Inbetriebnahme der neuen Wäscherei konnte als zweites großes Projekt auch eine Mutter-Kind-Klinik eingeweiht werden. In diesem Neubau werden seitdem Schwangere und Frühgeborene behandelt. Dank großzügiger Spenden konnte der Neubau mit einem Kreißsaal sowie einer Frühchenstation mit Inkubatoren ausgestattet werden. Ein Operationsraum besteht bereits, muss aber



Das Krankenhaus hat 248 Betten – Blick in ein Krankenzimmer des Yirgalem General Hospitals.

Wer das engagierte Team rund um Tigest Lakew unterstützen möchte, meldet sich direkt beim Verein: Ärzte für Äthiopien e. V.
Tel.: +49 177 5773210
info@doctorsforethiopia.com
www.doctorsforethiopia.com

Kontakt

Gottlob Stahl
Wäschereimaschinenbau GmbH
Ulmenstraße 24
71069 Sindelfingen
Tel.: +49 7031 73840
welcome@stahl-g.com
www.stahl-waeschereimaschinen.de

Wundmanagerin und Pain Nurse Ramona Glogowski

Die Pain Nurse und Wundmanagerin Ramona Glogowski mit dem Studienabschluss Innovative Pflegepraxis B. A./ Pflegewissenschaft arbeitet im Helios Klinikum Siegburg. Sie bildet in ihrer Tätigkeit als Wundmanagerin Krankenschwestern aus. Darüber hinaus hat sie Erfahrungen bei der freiwilligen Unterstützung bei ihrer Reise durch Kambodscha gesammelt. Sie freut sich darauf, Schulungen im Bereich des Wundmanagements in Äthiopien zu übernehmen. Wir sehen der Zusammenarbeit mit großer Freude entgegen.

Verschiffung eines Containers gegen die Covid-19 Pandemie

Engagement Global hat uns aufgrund der besonderen Lage durch die Covid-19 Pandemie in Äthiopien zugesichert, dass wir dieses Jahr ausnahmsweise einen weiteren Container verschiffen dürfen. Wir freuen uns sehr über diese Chance.

Wechsel in die passive Mitgliedschaft

Unsere Mitglieder Christine, Quentine und Wolfgang Pens sind aus familiären, beruflichen und privaten Gründen aus der aktiven Mitgliedschaft zurückgetreten. Wir danken euch für euren Einsatz und freuen uns darüber, dass ihr uns als passive Mitglieder erhalten bleibt. Wir wünschen euch für diese Zeit viel Erfolg und alles Gute und hoffen, dass wir irgendwann gemeinsam wieder Vollgas geben können.

Finanzierung durch CIM

CIM hat unseren Verein für förderfähig erklärt. Der Antrag auf eine Fördersumme von 40.000 € wurde an die Vertragsabteilung weitergeleitet. Jetzt heißt es Daumen drücken und beten, damit wir im nächsten Jahr mit unserem Projekt durchstarten können.

Facebook

Ein herzliches Dankeschön an Hartmut, dass er unsere Facebook Seite regelmäßig aktualisiert. Der Artikel über die Verschiffung der Container hat sogar 14.000 Facebook-User erreicht.

Schulungen von Wolfgang Agethen

Wolfgang hat in diesem Jahr an zwei Schulungen zur Unterstützung unseres Vereins teilgenommen. Im April besuchte er die zweitägige Schulung Social Media für Non-Profit-Organisationen. Themen waren die Betreuung von Auftritten und die gelungene Kommunikation in sozialen Netzwerken. Außerdem hat er im Mai an dem dreitägigen Webinar: „Neue Verbindungen schaffen – Unternehmenskooperationen vor Ort initiieren“ teilgenommen. Wir danken ihn für seinen Einsatz und freuen uns auf seine zahlreichen Ideen.

Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung ist in der nächsten Zeit geplant und eine schriftliche Einladung an alle Mitglieder wird folgen.

1. Vorsitzende
Tigest Sebeczek-Lakew
Im Werthchen 15
53757 St. Augustin
0176 63700356

2. Vorsitzender
Dr.med.Peter Travnik

Schatzmeisterin
Marianne Mex
Fröbelstr. 3
53842 Troisdorf
0152 53637562

Beisitzer
Dr.med.Michael Elberfeld

info@doctorsforethiopia.com

merx.marianne@web.de